

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

Gera. Im zehnten und letzten Jahr sucht die Ostthüringer Zeitung gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt wieder den Verein des Monats.

Seit dem Jahr 2009 wird mit der Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt. Auch 2018 wird „Mein Verein des Monats“ fortgesetzt. Von April bis September haben damit jeweils drei Vereine aus Gera und der Umgebung monatlich die Chance, in der Geraer OTZ-Lokalausgabe auf einer ganzen Zeitungseite in Text und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monats-siegern winken 1000 Euro Preisgeld. Die Plätze 2 und 3 erhalten jeweils 150 Euro

In der zehnten Staffel des Wettbewerbs stellen wir im Monat September drei gemeinnützige Vereine mit vollkommen unterschiedlicher Ausrichtung vor. Den Anfang machte in der vorigen Woche der Feuerwehrverein Caaschwitz, heute widmen wir uns dem Thüringer Landfrauenverein Vogelgesang und anschließend werden wir den Heimatverein Ronneburg in den Blick nehmen.

Auch die Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab 1. Oktober im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie in den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für die September-Runde ist dann der 12. Oktober 2018.



Für Kalender und gegen das Finanzloch

Landfrauen haben Ideen fürs Preisgeld

Vogelgesang. Würde der Verein im September Monatssieger werden und das Preisgeld von 1000 Euro gewinnen, wüssten die Frauen auf Anhieb, wofür sie das Geld verwenden. „Wir haben derzeit nur wenige Euro in der Kasse, das kann unsere Schatzmeisterin Gisela Geinitz bestätigen“, kommentiert schmunzelnd Chef-in Gabriele Ratzter. Vor allem die modernen, einheitlichen Vereins-Poloshirts hätten ein großes Finanzloch in die Kasse gerissen, bestätigen die Damen.

Zudem träumen sie schon etliche Jahre von einem Vereins-eigenen Kalender, in dem die monatlichen Geburtstagskinder sich vorstellen, verraten sie. Landfrau Barbara Fritsche, selbst leidenschaftliche Fotografin sei dafür schon sensibilisiert und würde die Vereinsmit-glieder wirkungsvoll in Szene setzen.

Gut gebrauchen könnten sie das Geld aber auch für gemein-same Vereinsprojekte, denn der-lei Aktionen sind nicht zum Nulltarif zu haben.



Mitglieder des Thüringer Landfrauenvereins Vogelgesang.

Foto: Verein

Miteinander und für ein neues Image

Thüringer Landfrauen Vogelgesang betiligen sich aktiv am Gemeindeleben und pflegen gern die Gemeinsamkeit

Von Christiane Kneisel

Vogelgesang. „Als Zugezogene habe ich durch den Verein viele Einwohnerinnen des Ortes näher kennengelernt. Es ist schön, wenn man nicht nur die unmittelbaren Nachbarn kennt“, berichtet Britt Krukowski. Sie schätzt diese Kontakte, das enge Miteinander und den regelmäßigen Austausch. Schön, wenn der Alltag noch mehr bietet als „Arbeit, Haushalt, Garten und Kinder“, findet sie.

In erster Linie „einfach treffen und reden“, wollen die Landfrauen Vogelgesang – und natürlich passiert in diesem Verein, der 2018 sein 15-jähriges Bestehen feiern konnte, noch viel mehr. „Zusammenkommen, zusammenarbeiten und zusammenbleiben“, ist unser Credo. Das hat bisher gut funktioniert, aber dafür muss man sich selbstverständlich auch anstrengen. Denn aufhören kann ja jeder“, bringt es Vereinsvorsitzende Gabriele Ratzter auf den Punkt. „Gemeinsam aktiv sein schweißt zusammen“, weiß Margrit Schlutter. Vorhaben werden stets zu Jahresbeginn in einem Vereinsplan festgehalten: unterhaltsame Lesungen, Museumsbesuche, kreative Nachmittage, Fahrradtouren, Qi Gong, und Tanzkurse stehen ebenso auf dem Programm wie lehrreiche Abende rund um Themen wie Gartengestaltung und Floristik, gesunde Ernährung, Erste Hilfe sowie Vorsorgevollmacht.

Wichtig für die Frauen ist Zusammenhalt und Verlässlichkeit. „Zu meiner silbernen Hochzeit hatte ich die Mädels gefragt, ob sie mir beim Einräumen des Saals in Braunschwalde helfen können. Es waren alle da. Allein hätte ich es nicht geschafft“, erinnert sich Gabriele Thorhold gern. Großes Aufhebens darüber wollen ihre Mit-

streiterinnen jedoch nicht machen. Denn längst ist eine solche Unterstützung für sie selbstverständlich geworden. „Natürlich bieten wir bei Jubiläen wie silberne oder goldene Hochzeit oder zu Geburtstagen unsere Hilfe an, sorgen für Tischschmuck oder binden Türgirlanden“, so Britt Krukowski. Eine kreative Ader hätten sie fast alle,

„aber natürlich bringen sich auch die anderen aktiv mit ein“, betont Vereinschefin Gabriele Ratzter, die auch Mitglied im Thüringer Landesvorstand ist.

Wer als Landfrauen-Mitglied selbst nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann, wird trotzdem nicht vergessen. Regelmäßig, zu Geburtstagen und anderen Anlässen, besu-



Die Landfrauen gestalteten eine historische Altenburger Bauernhochzeit nach. Links: Gabriele Ratzter mit Kindern des Kindergartens Braunschwalde. Zu dieser Einrichtung pflegen die Landfrauen engen Kontakt und veranstalten für die Jüngsten zum Beispiel ein regelmäßiges Obstfrühstück.

Fotos: Verein, Christiane Kneisel



chen Gabriele Ratzter und ihr Team zwei betagte Damen, mittlerweile Ehrenmitglieder, die in Seniorenheimen leben.

Sehr eng arbeiten die Landfrauen insbesondere mit dem Feuerwehrverein Vogelgesang zusammen, unternehmen miteinander Ausflüge, beispielsweise in den Spreewald. Wie überhaupt bei Festen viele Vereine sowie die Gemeinde Braunschwalde und der Ortsteil Vogelgesang unterstützt werden. „Das funktioniert Hand in Hand“, versichert Gabriele Ratzter.

Das Feuerwehrhaus Vogelgesang dürfen die Landfrauen als Domizil nutzen. Die Gemeinde stellt es noch dazu für sie mietfrei zur Verfügung, worüber sie besonders dankbar sind.

„Wir werden von unserem Bürgermeister Heinz Klügel super unterstützt“, betont die Chef-in.

Außenstehende können sicher sein, wenn sich die 26 Frau-

en treffen, geht es lebhaft und humorvoll zu. Mitunter wird aber auch heftig diskutiert. „Man muss drüber reden und dann muss es erledigt sein“, meint Heike Patzelt dazu. „Aber alle stets einer Meinung – das geht gar nicht und das wollen wir auch nicht“, sagt Gabriele Ratzter. „Denn so bringt es immer wieder neue Impulse für unsere Arbeit“, weiß sie.

In einem aber sind sich alle Vereins-Frauen in Vogelgesang einig: Permanent Kuchen backende, Schürzen tragende Landfrauen – dieses landläufige Image stimmt nicht. „Sobald wir uns als Landfrauen outen, können sich manche unserer Gegenüber ein Grinsen und verschmitzte Blicke nicht verkneifen. Die meisten haben wohl genau dieses altbackene Bild im Kopf“, erzählt Gabriele Thorhold. Aber mit diesem haben die flotten Damen aus Vogelgesang längst aufgeräumt.



Vereinsvorsitzende Gabriele Ratzter. Foto: Christiane Kneisel

burg, 2017 in Apolda. Die Landfrauen treffen sich einmal monatlich, zumeist jeden letzten Donnerstag. Bei Festen und Feiern sind Kinder mit dabei, werden mit Vereinsaktivitäten vertraut gemacht und herangezogen, so schmücken sie beispielsweise Maibäumchen. Sämtliche Landfrauen sind per Whatsapp vernetzt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 24 Euro pro Jahr, für Senioren 12 Euro pro Jahr. Kontakt zum Verein über die Geschäftsstelle in Erfurt: Thüringer Landfrauenverein e.V.

Von Teddy-Projekt bis Unterschriften-Aktion

Die Vereinsmitglieder legen viel Wert auf soziales Engagement und betiligen sich an landesweiten Ideen

Von Christiane Kneisel

Vogelgesang. Ein Höhepunkt noch in diesem Jahr soll für die Landfrauen Vogelgesang eine Übergabe von Tröste-Teddys gemeinsam mit der Deutschen Teddy Stiftung an einige Hilfsorganisationen im Landkreis werden. „Diese Teddys werden Kindern als Trost bei Unfällen überreicht. Wir haben für solche Teddys Geld gesammelt und würden hier auch gern etwas drauflegen, sollten wir das Preisgeld in der September-Runde Verein des Monats gewinnen“, erzählt die Vereinschefin Gabriele Ratzter.

Soziales Engagement liegt den Landfrauen nicht nur im Jubiläumsjahr am Herzen. So richteten sie beispielsweise schon

Abendessen für Parlamentarier in der Landeshauptstadt aus, beteiligten sich an wichtigen thüringenweiten Unterschriftenaktionen und wollen sich demnächst aktiv in ein Backbuch einbringen, welches der Kreisverein Greiz der Landfrauen heraus geben möchte.

Ratschläge für Mitstreiter

Und welche Damen im Greizer Land ebenfalls einen Landfrauenverein gründen möchten und Unterstützung und einen guten Rat gebrauchen können – dafür haben die Mitstreiter aus Vogelgesang immer ein offenes Ohr.



Deutsche Teddy Stiftung spendet DRK Thüringen 2500 (Trost) Teddybären.

Foto: Peter Michaelis